Ressort: Entertaiment

Oprah Winfrey nicht bedient - Schweizer Tourismusverband entschuldigt sich

Zürich, 09.08.2013, 16:32 Uhr

GDN - Der Schweizer Tourismusverband hat sich bei US-Talkshow-Ikone Oprah Winfrey wegen deren Rassismusvorwurf entschuldigt, nachdem der Moderatorin der Kauf einer Luxus-Tasche in Zürich verwehrt worden war. Wie die 59-Jährige in der US-Fernsehshow "Entertainment Tonight" von Larry King sagte, wollte sie in der Zürcher Innenstadt eine Tasche im Wert von 35.000 Schweizer Franken kaufen, wurde aber nicht bedient.

Stattdessen sagte ihr die Verkäuferin der Edelboutique: "Sie wollen diese Tasche nicht sehen. Die ist zu teuer. Die können Sie sich nicht leisten." Winfrey spottete in der Sendung, ihre Show werde in Zürich wohl nicht gezeigt. Sonst habe sie nämlich kaum mit rassistischen Vorurteilen zu kämpfen, auch, weil man sie überall erkenne. Dass sie nicht bedient worden sei, bedauerte eine Sprecherin von Schweiz Tourismus und entschuldigte sich via Twitter mit den Worten: "Wir schäumen vor Wut - diese Person handelte völlig falsch. Wir entschuldigen uns für das, was Oprah passierte."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-19290/oprah-winfrey-nicht-bedient-schweizer-tourismusverband-entschuldigt-sich.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com